

EinBlick

Die SPD Stadecken-Elsheim informiert.



Solidaritätsmarsch in Stadecken-Elsheim für die Ukraine und die Opfer des Krieges

(rk) Am 13. März 2022 hatte der SPD-Ortsverein zu einem Solidaritätsmarsch eingeladen. Sönke Krützfeld begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Katharina-von-Bora-Garten der ev. Kirche in Elsheim. „Wir sind hier zusammengekommen, weil wir in Sorge

sind um die Bürgerinnen und Bürger der Ukraine. Dafür wollen wir hier und heute ein sichtbares Zeichen setzen. Wir trauern um jedes Opfer dieses Wahnsinns.“ Im stillen Marsch ging es quer durch die Doppelgemeinde zum Kirchenting in Stadecken. Dort fand die Abschlusskundgebung mit mehr als 160 Personen statt. „Es ist schrecklich, dass wir zu einer solchen Initiative aufrufen. Aber wir müssen ein Zeichen setzen. Als Ortsverein sahen wir uns in der Pflicht, überparteilich zu agieren. Wir leiden mit den Menschen der Ukraine und wollen zeigen, dass wir zu ihnen stehen“, sagte die SPD-Vorsitzende Ricarda Kerl.

Gemeinsam mit Frau Pfarrerin Anita Nowak-Neubert und Ortsbürgermeister Thomas Barth und in Übereinstimmung mit den Fraktionen des Gemeinderats erging der Appell zur Solidarität an die Bürgerinnen und Bürger: Mit einer Geldspende, aber auch direkt im Ort mit Manpower und Wohnraum, kann geholfen werden. Wer das will, kann sich bei der Gemeindeverwaltung



melden. Der 1. Beigeordnete, Sönke Krützfeld, koordiniert die Unterstützungsangebote. Bürgermeister Barth rief auf zur Gedenkminute für die tausenden von Opfern, die der Krieg auf beiden Seiten bereits gefordert hat. Die folgende vollkommene Stille erlebten alle als Ausdruck der tiefen Betroffenheit und Solidarität. Pfarrerin Nowak-Neubert lud zum gemeinsamen Gebet ein und erinnerte daran, dass jeden Mittag um 12 Uhr die Glocken für den Frieden läuten und dass ein Friedensgebet im Katharina-von-Bora-Garten stattfindet. Fraktionsvorsitzender Christian Goldschmitt zeigte sich erfreut: „Wir haben die Aktion mit heißer Nadel gestrickt. Umso mehr freuen wir uns, dass alle Fraktionen mit dabei sind und dass die Spendenbereitschaft so groß ist. Unsere Bürgerinnen und Bürger wollen helfen.“ Vor Ort wurden 1.510 EURO gespendet. Die Summe wird auf das Konto von Deutschland Hilft e.V. eingezahlt.



**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Wer etwas „drauflegen möchte“, ist herzlich dazu eingeladen. Aktion Deutschland Hilft e.V.,
IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30.

In der aktuellen Ausgabe unseres Einblicks lesen Sie u.a.:

- Sönke Krützfeld berichtet aus der Verwaltungsarbeit (Seite 2)
- AK „Inklusive Spielplätze“ und AK „Bebauungspläne“ (Seite 3)
- Aktuelles aus dem Gemeinderat (Seite 4 - 5)
- Nina Klinkel, MdL zum Radweg von Elsheim nach Mainz (Seite 6)
- Bericht aus Berlin von Daniel Baldy, MdB (Seite 7)
- 60 Jahre SPD Stadecken-Elsheim (Seite 8 - 10)
- Sagen rund um Stadecken (Seite 11)
- Eine von uns, Elsheimer Kerb, Ansprechbar und Termine (Seite 12)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

(yl) Der Ausdruck „Ein bisschen Frieden“, aus dem gleichnamigen Lied von Nicole von 1982, ist heute leider aktueller denn je.



In der Ukraine, wo Menschen wegen ihrem Bestreben nach Freiheit und Unabhängigkeit von einem völlig durchtriebenen Autokraten Namens Wladimir Putin und seiner Armee um ihr Leben gebracht werden, sehnt sich die Bevölkerung nach diesem Frieden. Seit 2014 gibt es Krieg in der Ukraine. Ende Februar 2022 hat Russland diesen Krieg durch einen Großangriff eskaliert. Die Gräueltaten die seitdem täglich in der Ukraine geschehen, sind nicht in Worte zu fassen. Es betrifft Frauen, Männer und Kinder jeden Alters. Soldaten wie Zivilisten. Dennoch kämpfen die Menschen in der Ukraine tapfer für ihre Freiheit und die Unabhängigkeit ihres Landes. Wir müssen diese Menschen unterstützen und ihnen zeigen: Ihr seid nicht allein!

Mittlerweile sind viele, gerade Frauen mit ihren Kindern, aus der Ukraine geflüchtet und auch bei uns in Stadecken-Elsheim untergekommen. Diese Menschen sind auf unsere Hilfe angewiesen. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass sich direkt nach Ausbruch des Krieges ein großes Netzwerk an Freiwilligen gebildet hat, welche auf jede erdenkliche Art und Weise ihre Unterstützung einbringen. Vielen Dank!

Abschließend können wir alle nur hoffen, dass dieser irrsinnige Krieg, mit seinem Treiber Wladimir Putin, bald gestoppt wird. Für die Bevölkerung in der Ukraine, aber auch für alle Menschen in Europa und auf der ganzen Welt. Denn eins sei gesagt: „Ein bisschen Frieden“ hat jeder Mensch auf der Welt verdient!

Ihr Yannick Laufersweiler

stellv. Ortsvereinsvorsitzender und
Mitglied des Gemeinderates

Bericht aus der Verwaltung - Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

endlich ist es so weit, wird sich der bisherige Vertreter der Seniorinnen und Senioren, Herr Eberhard Rathgeb, gedacht haben, als am 4. Mai 2022 im Anschluss an seinen Bericht die Neuwahl zur **Seniorenvertretung** für unseren Ort erfolgte. Bedingt durch Corona hatte er diese Aufgabe fast zwei Jahre länger ausgeübt, als die eigentliche Wahlperiode gedauert hat. Nun kann er seine erfolgreiche und anerkannte Arbeit in die Hände von Britta Jung und Klaus Dietrich legen, die von der Versammlung mit großer Mehrheit gewählt wurden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Herrn Rathgeb und Frau Gloos, die zweite Seniorenvertreterin, für die geleistete Arbeit! Den beiden Neuen alles Gute – ich freue mich auf die Zusammenarbeit.



Endlich können wir die **Jugendvertretung** wählen. Eine entsprechende Satzung hat der Gemeinderat vor zwei Jahren einstimmig verabschiedet. **Die Wahl findet am Montag, 4. Juli, um 17.30 Uhr im Rathaus statt.** Wahlberechtigt und wählbar sind **alle Jugendlichen in unserer Gemeinde im Alter von 14 bis 21 Jahren.** Mit der Jugendvertretung bekommen die Jugendlichen eine eigene Vertretung ihrer Interessen. Sie werden bei allen Angelegenheiten, die sie betreffen, einbezogen. Dass dies absolut sinnvoll ist, zeigt die Initiative rund um die Dirtbike-Bahn. Vielleicht gelingt es ja auch, die Idee eines eigenen Jugendtreffs zu realisieren?



Endlich kann der **Ausbau der Dirtbike-Strecke** nach den Plänen der Jugendlichen angegangen werden. Dieser wird noch vor den Sommerferien und gleich nach der Wahl und in Zusammenarbeit mit der Jugendvertretung in Angriff genommen. Die Ideen und Vorschläge, die in einer wirklich beachtlichen und ausgereiften Vorlage den Ausschüssen und dem Gemeinderat dazu vorgelegen haben, sollen dann – gemeinsam mit den Initiator/-innen – umgesetzt werden. Bei meiner (theoretischen) Beschäftigung mit diesem Sport habe ich mit einem echten Profi aus diesem Bereich gesprochen und ihm die Pläne vorgelegt. Er war begeistert von den guten und ausgereiften Ideen der Jugendlichen, vom Gelände und nicht zuletzt davon, dass unsere Gemeinde auf eine

solche Initiative eingeht. Also: Demnächst nehmen wir Schaufel und Spaten in die Hand.

Noch nicht so weit, aber in der Warteschleife bzw. Bearbeitung, sind ein paar andere Vorhaben: Der Arbeitskreis zu inklusiv gestalteten Spielplätzen hat seine Arbeit aufgenommen. Vielleicht kann zum Thema Stellplatz für Wohnmobile beim nächsten Mal etwas Konkretes berichtet werden. Aktuell bemüht sich die Verwaltung darum, den am geeignetsten Platz im Flächennutzungsplan entsprechend ausweisen zu lassen.

Endlich war wieder **Kerb**. Ich hatte den Eindruck, dass besonders viele diese Tage bei Sonnenschein, kulinarischen Angeboten, schöner Musik und einem gelungenen Angebot an Fahrgeschäften und Ständen rund um den Dorfplatz und in den Straußwirtschaften und Gutsschänken genossen haben. Die Planerinnen und Planer sowie allen Helferinnen und Helfern dürfen sich über diesen echten Erfolg freuen! Und freuen dürfen wir uns alle auf die nächste Kerb im Ortsteil Stackeden.

Zwei persönliche Bemerkungen zum Schluss: Mich hat der Solidaritätsmarsch für die Ukraine mit der Kundgebung am 13. März 2022 tief beeindruckt. Dass das, was dort gesprochen worden ist, keine leeren Worte waren, zeigt sich nun im Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger für die Menschen, die aus der Ukraine zu uns kommen. Allen, die im Spielkreis auf der Burg, in der Begleitung der Familien, als helfende Hände dabei sind oder Unterkunft in den eigenen Häusern geschaffen haben, sei herzlich gedankt!



Und am 25. Mai 2022 fand auf dem Friedhof in Elsheim eine Gedenkfeier für den vor 80 Jahren ermordeten polnischen Zwangsarbeiter Leon Szczepaniak statt. Wir können den hegelischen Satz, dass die Geschichte uns lehrt, dass wir aus der Geschichte nichts lernen, nur dann widerlegen, wenn wir uns erinnern. Die Erinnerung wach zu halten und deren Bedeutung für unsere Zeit, das haben an diesem Tag alle Rednerinnen und Redner in beeindruckender Weise getan.

Ja, **endlich** können wir uns wieder treffen - bitte beachten Sie die Hinweise zur „AnsprechBar“ auf S. 12. Ich freue mich darauf! Für Fragen und Anregungen können Sie mich gerne jederzeit kontaktieren. Kommen Sie zu mir in die Sprechstunde oder schreiben Sie mir eine Mail an: soenke.kruetefeld@stadecken-elsheim.de.

Ihr Sönke Krützfeld

SPD-Gemeinderatsmitglied und 1. Beigeordneter der Ortsgemeinde

Bericht aus dem Arbeitskreis zu inklusiven Spielplätzen

(cga) Der Arbeitskreis „Inklusive Spielplätze“ wurde vom Gemeinderat auf Antrag unserer Fraktion damit beauftragt, die Spielplätze in unserer Gemeinde für alle Menschen so zu gestalten, dass diese für sie einen Besuch wert sind, egal, ob jemand körperliche Beeinträchtigungen hat oder nicht. Das Ziel des Arbeitskreises ist es sicherzustellen, dass niemand sich ausgegrenzt fühlt und dass alle an diesen Orten gemeinsam Freizeit und Spaß erleben können.



In den ersten Sitzungen wurde die Erfassung der aktuellen Gestaltung aller Spielplätze abgeschlossen. Der Arbeitskreis arbeitet nun am Entwurf einer konkreten Optimierung und Erweiterung des Bestandes. Dabei sollen die Spielplätze so gestaltet werden, dass sie generationsübergreifend dazu einladen, die Freizeit dort zu verbringen. Barrierefreie Zuwege sollen geschaffen werden, so dass jedes Spielgerät und jeder Sitzplatz



möglichst ungehindert erreichbar ist. Zusätzlich sollen Sitzplätze ausgebaut und weitere Tische aufgestellt werden. Schattenspender sollen ein Verweilen auch bei höheren Temperaturen deutlich angenehmer für Jung und Alt machen. Einzelne Spielgeräte könnten nachträglich verbessert, ausgetauscht und nachgerüstet werden - immer mit dem Anliegen, sie weiteren Personengruppen zugänglich und nutzbar zu machen.

Für die SPD ist Christoph Gauger Mitglied des Arbeitskreises: „Es ist ein spannendes Projekt, bei welchem ich mir wünsche, dass sich viel bewegt in den nächsten Jahren für die ganze Gemeinde. Für mich persönlich ist es als Familienvater eine Herzensangelegenheit. Ich freue mich, mich bei diesem Projekt weiterhin unter der Leitung von Sönke Krützfeld einbringen zu können.“

Selbstverständlich steht der Arbeitskreis auch weiteren Interessierten offen. Setzen Sie sich einfach mit unserem ersten Beigeordneten in Verbindung.

Bebauungspläne in Stackeden-Elsheim

(ps) Im letzten Einblick konnten Sie lesen, dass der Gemeinderat mit den Stimmen der CDU und FWG sowie des Bürgermeisters einen Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt hat, der zum Ziel hatte, einen Arbeitskreis (AK) „bauliche Entwicklung“ zu installieren, indem die möglichen baulichen Entwicklungsperspektiven Stackeden-Elsheims erörtert werden.

Umso erfreuter durften wir dann feststellen, dass die Sinnhaftigkeit dieses AKs den Bürgermeister doch noch überzeugte (obwohl er im Rat dagegen gestimmt hat) und er nun diesen AK ins Leben gerufen hat. Aus interessierten Mitgliedern des Bauausschusses und des Gemeinderates setzt sich dieser AK nun zusammen. Sein Ziel ist es, die bestehenden gültigen Bebauungspläne zu konsolidieren, im Hinblick auf die neuesten Anforderungen zu untersuchen und entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Der einzige Unterschied zu unserem Antrag aus dem vergangenen Jahr ist, dass in diesem AK keine interessierten Bürgerinnen und Bürger mitarbeiten dürfen.



Der AK hat jetzt schon zweimal getagt und wurde von Herrn Beckermann vom Planungsbüro ISU aus Kaiserslautern mit dessen Fachexpertise unterstützt. In der ersten Sitzung stellte er die verschiedenen gültigen Bebauungspläne gegenüber und analysierte deren Inhalte. Nach und nach werden nun alle Bebauungspläne untersucht und diskutiert. Untersuchungsschwerpunkt in allen Bebauungsplänen sollen vornehmlich die Bereiche bezahlbarer Wohnraum (auf welchen Flächen?), Innenentwicklung und moderate Nachverdichtung usw. sein. Ziel dieses Arbeitskreises ist es auch, Antworten auf folgende Fragen zu finden: Welche Bereiche haben wir mit welcher Zielsetzung (Ortskerne, Baugebiete, Grundstücke) definiert? Welche Qualität haben unsere Bebauungspläne in der Ortsgemeinde und welche Erkenntnisse können aus der letzten Dorfmoderation übernommen werden? Anhand der Aufgabenstellung kann man erkennen, wie komplex dieses Thema ist, welches uns sicherlich noch eine Zeitlang beschäftigen wird. Es ist kein leichtes Unterfangen, in bestehende und gültige Bebauungspläne einzugreifen, da es, wie wir festgestellt haben, viele Ausnahmegenehmigungen gibt, die man logischerweise auch bei neuen Anträgen zugestehen muss. Wir sollten darauf hinarbeiten, dass wir diese Ausnahmegenehmigungen, wenn sie nicht von allgemeinem Interesse sind, nicht mehr genehmigen. Es gibt also viel zu tun: Packen wir's an!

Aktuelle Informationen aus dem Gemeinderat

(cg) Unser Fraktionsvorsitzender Christian Goldschmitt berichtet von der Ortspolitik in Stackeden-Elsheim.

Finanzen in Stackeden-Elsheim

In den letzten Wochen wurde der Finanzabschluss für das Haushaltsjahr 2020 erstellt und dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Dieser Jahresabschluss schließt mit einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung in Höhe von ca. 215.000 € und einem Minus in Höhe von 1,77 Mio. € im Finanzhaushalt ab. Dieser Betrag kann zwar aus der Kapitalrücklage kompensiert werden, wobei die Gemeinde zum 31.12.2020 jetzt nur noch 616.000 € an liquiden Mitteln vorweisen kann. Diese Defizite waren so kalkuliert und fallen auch geringer als ursprünglich geplant aus. Jedoch wurden im Jahr 2020 auch Großprojekte in die Folgejahre verschoben bzw. konnten nicht abgeschlossen oder realisiert werden, sodass diese Projekte (z.B. Baugebiete „Schwalbenruh“ und „Friedhofstraße“, Gewerbegebiet „Untere Grasehr“, Neubau des Sport- und Vereinsheims, Anbau und Sanierung des Haus des Kindes) in den kommenden Haushalten erst finanzwirksam werden. So wurde im Februar 2022 vom Gemeinderat ein Kredit in Höhe von 2,93 Mio. € beschlossen, um den Finanzbedarf der o.g. Großprojekte aus dem Haushalt 2020 zu decken, die jedoch erst in 2021 angefallen sind. Inwieweit nun noch Kredite aus der Kreditermächtigung für das Jahr 2021 in Höhe von ca. 3,69 Mio. € benötigt werden, kann erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Wie hoch der reale Finanzmittelfehlbedarf für 2021 ist, kann im Moment noch nicht gesagt werden, da der Abschluss für dieses Jahr noch nicht vorliegt. Im aktuell laufenden Jahr plant die Gemeinde mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von ca. 1,67 Mio. €. Während die Erschließung der Baugebiete und des Gewerbegebietes für die Gemeinde im Saldo keine Verluste einbringen werden, sind die Kosten für die anderen Großprojekte Ausgaben, die von der Gemeinde komplett zu tragen sind. Daher kann man erst nach der Endabrechnung dieser Großprojekte die wirkliche finanzielle Situation der Gemeinde greifen. Es wird jedoch in den kommenden Jahren nicht möglich sein, auf die Aufnahme weiterer Schulden zu verzichten. Wir werden Sie hierzu weiterhin auf dem Laufenden halten.



Windkraft in Stackeden-Elsheim



(cg) Nicht erst der Ukraine-Krieg hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit dem Thema „erneuerbare Energien“ auseinanderzusetzen. Neben der Sonne ist der Wind eine der saubersten und ertragreichsten Energiequellen. In Folge sieht die vierte Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms zu den erneuerbaren Energien vor, dass bis zu 2% der Landesfläche für Windkraftanlagen bereitgestellt werden sollen. An welchen Stellen in der Verbandsgemeinde eventuell Windkraftanlagen errichtet werden könnten, wurde im

Flächennutzungsplan Wind untersucht. Das Ergebnis dieser Untersuchung ist, dass in der VG Nieder-Olm nur zwei Gebiete in Frage kommen, die beide innerhalb unserer Gemeindegrenzen liegen. Eine 33,5 ha große Fläche könnte im Bereich des Windhäuser Hofes benutzt werden. Die jedoch interessantere 191,7 ha große Fläche liegt südlich der Stackeder Warte in der „Dradach“ zur Grenze nach Saulheim. Der Gemeinderat hat sich mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, dass das Thema weiterverfolgt wird, mit dem Ziel Windkraftanlagen in unserer Gemarkung zu installieren. „Dabei ist es für uns als SPD-Fraktion von Anfang an wichtig gewesen, dass in diesen Prozess die Bevölkerung frühzeitig und intensiv miteingebunden wird, damit alle Fragen und Bedenken thematisiert werden können. Daher sind wir froh, dass nun endlich eine Bürgerveranstaltung zu dieser Thematik von Seiten der Gemeinde am **Donnerstag, 21.07.2022 um 19 Uhr** in der Selztalhalle geplant ist. Für uns wäre eine solche Veranstaltung zu einem noch früheren Zeitpunkt wünschenswert gewesen.“, so Christian Goldschmitt, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion.

Auf der Veranstaltung der Gemeinde sollen zahlreiche Fragen im Zusammenhang mit der Windkraft beantwortet werden. Damit Ihre Frage auch wirklich bei dieser Veranstaltung thematisiert wird, senden Sie uns einfach eine Mail an: windkraft@spd-stackeden-elsheim.de.

Wir als SPD-Fraktion und SPD-Ortsverein laden darüber hinaus alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Rundgang durch die „Dradach“ ein, um die möglichen Standorte der Windkraftanlagen zu besichtigen. Treffpunkt ist am **Sonntag, 28. August 2022 um 14 Uhr** an der Ehrensäule. Der Rundgang wird ca. 2 bis 3 Stunden dauern und am Kerbeplatz in Stackeden enden.

Glasfaserausbau in Stackeden-Elshem

(cg) Nachdem in den 80er Jahren der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl mit seinem Trauzeugen und Medienmogul Leo Kirch entschieden haben, lieber Kupferkabel anstelle von Glasfaser auszubauen, kommt jetzt 40 Jahre später der Glasfaserausbau in Deutschland endlich voran. Bundes- und Landesregierung setzen genauso wie der Landkreis auf einen zügigen Ausbau. Der Landkreis hat entschieden, den Ausbau der unterversorgten Gebiete - die sog. „weißen Flecken“ selbst zu übernehmen. Zu diesen zählen Gebiete bzw. Häuser, die bislang mit einer Internetleistung von unter 30 MBit/s versorgt werden.

Dies trifft auch in Stackeden-Elshem auf einzelne Wohnbereiche zu. Der Ausbau dieser Adressen wird vom EWR übernommen, der das Los für die „weißen Flecken“ in unseren Ort gewonnen hat.

Dies hat zur Folge, dass in Stackeden-Elshem nun schon verschiedene Gebiete Glasfaser verlegt bekommen haben. Hierzu zählen neben den „weißen Flecken“ auch das Neubaugebiet „Kleinfeld III“ und die Häuser entlang der Schul- und Mainzer Straße, die im Zuge der Straßensanierung Glasfaser Speedpipes mit gelegt bekommen haben. Dass Glasfaser im oder am Haus liegt, bedeutet jedoch nicht, dass die Leitung auch genutzt werden kann. Derzeit gibt es nämlich noch keine Anknüpfstelle an das Glasfasernetz.



Der Gemeinderat musste nun entscheiden, welches Unternehmen die weiteren Adressen im Ort mit Glasfaser ausbauen soll. Im Gemeinderat haben sich zwei Unternehmen vorgestellt, die die restlichen Adressen mit Glasfaser versorgen möchten. Mehrheitlich hat der Gemeinderat sich für die Deutsche Glasfaser entschieden. „Für uns als SPD-Fraktion standen die Kosten für die Bürgerinnen und Bürger im Zentrum unserer Entscheidung. Die Deutsche Glasfaser konnte hier die besseren monatlichen Konditionen für die einzelnen Haushalte vorweisen. Zudem wird die Deutsche Glasfaser während der Bauphase im Ort persönlich ansprechbar sein.“, so Christian Goldschmitt, Fraktionsvorsitzender der SPD.

Die Deutsche Glasfaser wird nun aktiv Werbung für ihr Angebot machen, denn nur wenn 33% der möglichen Haushalte einen Ausbau wünschen und diesen mit einem Vertragsabschluss (24 Monate) unterstreichen, baut die Deutsche Glasfaser aus. „Bei dem attraktiven Preismodell und die Möglichkeit die Anschlusskosten (in Höhe von 750 €) zu sparen, bin ich sehr zuversichtlich, dass die 33% bald erreicht werden und Stackeden-Elshem dann von den schnellen Glasfasern profitieren wird.“, so Goldschmitt abschließend.

REWE – Verlagerung auf den Knichel?

(cg) Der REWE Markt in der Bovoloner Allee ist ein zentraler Einkaufsmagnet für zahlreiche umliegenden Gemeinden. Mit dem Lebensmittelmarkt und dem nahegelegenen Getränkemarkt bietet unser Ort eine sehr gute und vor allem wohnortnahe Nahversorgung. Für die REWE-Group ist „Stackeden-Elshem“ ein wichtiger Standort und daher wird von deren Seiten überlegt, wie der Standort attraktiver gestaltet werden kann. Im Sommer 2018 wurde REWE im Ältestenrat mit der Idee vorstellig, den Lebensmittelmarkt mit dem Getränkemarkt zu vereinen. Eine wichtige Frage hierbei ist jedoch die Frage des Standortes. Es existieren zwei Optionen: Errichtung eines Neubaus am derzeitigen Standort (ähnlich wie in Nieder-Olm) oder einen Neubau mit einer Verlagerung auf die gegenüberliegende Seite „Am Knichel“. In der AZ wurde schon am 13.07.2018 darüber berichtet. Entscheidungen hierüber oder etwaige Planungen in die eine oder andere Richtung sind uns auch vier Jahre später noch nicht bekannt. Seit der Sitzung des Ältestenrates im Frühjahr 2018 gab es gegenüber diesem Gremium oder im Rat keine weiteren Informationen. Umso erstaunlicher ist es, dass derzeit schon Überlegungen diskutiert werden, wie mit den eventuell frei werdenden Flächen umgegangen werden soll. Die Bevölkerung wurde in die Frage der Verlagerung bislang noch nicht eingebunden. Für eine Verlagerung sprechen nach Meinung der SPD-Fraktion genauso viele Argumente wie dagegen. Fraktionsvorsitzender Christian Goldschmitt: „Es müsste dringend von Seiten des Bürgermeisters und der Verwaltung hierüber das Gespräch mit den Menschen im Ort geführt werden, um mögliche Konsequenzen einer Verlagerung zu diskutieren. Die Ergebnisse der Gespräche sollten dann REWE mitgeteilt werden, damit diese in den Planungen berücksichtigt werden.“

Im Rahmen einer Ansprech-Bar wird die SPD-Fraktion nun selbst diese Gespräche initiieren und lädt daher alle Bürgerinnen und Bürger am **Samstag, 09. Juli 2022 um 17 Uhr an die Ehrensäule** nach Stackeden ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Der Unterschied zwischen Rede und Tat in der Politik.

Wie ein Radweg die Diskrepanz aufzeigen kann



Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Stackeden-Elshem.

(nk) Der Radweg an der L426 zwischen Stackeden-Elshem und Mainz-Lerchenberg...für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde wahrscheinlich so etwas wie eine „never-ending story“. Tatsächlich aber ein normales Vorhaben, über das zwar schon lange geredet, jedoch noch nicht fachlich vorbereitet wird. Und in der fachlichen Beurteilung gibt es kaum einen Unterschied zwischen einem Straßen- und einem Radwegebau. Ein klares Signal für eine mittelfristige Realisierung eines Projekts ist das Auftauchen im Investitionsplan des Landes. Erst von dort kann es, wenn es



tatsächlich Baureife hat, in das Bauprogramm aufgenommen werden. Der Investitionsplan legt fest, welche Vorhaben vorrangig geplant und zur baulichen Umsetzung vorbereitet werden. Der Investitionsplan 2019 - 2023 (in dem der Radweg das erste Mal auftaucht - www.mwvlw.rlp.de/de/themen/verkehr/strassenbau/landesstrassen/) bildet die Grundlage für das Landesstraßenbauprogramm 2023/2024. Dieses Programm wird dann vom rheinland-pfälzischen Landtag mit der Verabschiedung der Haushaltspläne verabschiedet.

Diese Schritte sind notwendig, um von der Idee des Radwegs zum eigentlichen Radweg zu kommen. Und ein bisschen amüsiert habe ich die Pressemitteilung des Ortsbürgermeisters gelesen, der erläutert, dass seine parlamentarischen Initiativen (gemeint sind sog. „Kleine Anfragen“, bei denen Abgeordnete der Landesregierung maximal 7 Fragen stellen, die in Kürze beantwortbar sein müssen) den Radweg „voran“ gebracht hätten. Es sind Fragen wie „Wie ist der derzeitige Sach- und Planungsstand?“ oder „Wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen?“. Für mich sind dies keine Fragen, die in irgendeiner Weise das Projekt „voran“ bringt. Zudem erwähnt er nicht, dass er als Oppositionspolitiker regelmäßig gegen den Haushaltsplan Verkehr und somit gegen das Bauprogramm des Landes stimmt, indem wie gesagt der gewünschte Radweg aufgenommen werden muss. Der Ortsbürgermeister hat somit übrigens auch gegen den Ausbau der Ortsdurchfahrt und die Erneuerung der Fahrbahn der L426 zwischen Essenheim und Stackeden-Elshem gestimmt, was ihn jedoch nicht von markigen Worten bei der Eröffnung abhielt, verbunden mit der Aufforderung den Radweg endlich zu realisieren. Ich bin gespannt, wie er dann über den Haushalt, der das neue Landesstraßenbauprogramm und somit den Radweg enthält, abstimmt. Ich kann Ihnen zusagen, dass ich natürlich FÜR den Plan stimmen werde. Ich bin seit Jahren mit dem Thema befasst. Ich lud beispielsweise im November 2019 Vertretungen der Gemeinden und der Landwirtschaft zu einem Termin mit dem LBM ein, um Anregungen zum Radweg aufzunehmen. Damals gab es eine „Bleistift“-Version des Radwegs. Im März 2020 stellt der LBM umfangreiche Planungen und den Sachstand vor. Man kann diese Präsentation, die auch die drei Abschnitte des Radweges zeigt, nach wie vor auf der Seite des Landesbetriebs Mobilität abrufen.

Aktuell gilt, dass das Planfeststellungsverfahren 2022 erfolgen soll. Der Zeitpunkt der baulichen Umsetzung ist dann abhängig von der Dauer des Planfeststellungsverfahrens und der Aufnahme in das Bauprogramm. Ich bemühe mich aktuell darum, im Zuge des Beteiligungsverfahrens zum Landesstraßenbauprogramm,

den Radweg als prioritäres Projekt zu setzen, das in den Aufstellungsprozess des LBM einfließen soll. Dies habe ich dem Ministerium mitgeteilt – ganz ohne Pressemitteilung und ohne sieben kleine Fragen.

Für Fragen und Anmerkungen stehe ich Ihnen gerne jederzeit unter den nebenstehenden Kontaktdaten zur Verfügung oder sprechen Sie mich einfach bei Ihnen vor Ort an.

Mit besten Grüßen
Ihre Nina Klinkel

Nina Klinkel
Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz

Abgeordnetenbüro
Kaiser-Friedrich-Str. 3
55116 Mainz

Telefon: 06131 8929744
(auch WhatsApp)
E-Mail: info@nina-klinkel.de
www.nina-klinkel.de
Social Media:
www.facebook.com/NinaKlinkel

Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis 30
(Ingenheim, Budenheim und VG Nieder-Olm)

Mitglied im Innenausschuss des Landes, im
Kulturausschuss und im Europausschuss.
Sprecherin für Polizeipolitik, Tourismuspolitik
und Kulturpolitik

Bericht aus Berlin von Ihrem Bundestagsabgeordneten Daniel Baldy



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit der Bundestagswahl im September 2021 ist knapp ein Dreivierteljahr vergangen, in dem Vieles passiert ist. Vielen Dank, dass viele von Ihnen mir Ihr Vertrauen geschenkt haben, sodass ich Sie in den kommenden Jahren im Bundestag als ihr direkt gewählter Abgeordneter vertreten darf. Für mich ist es wichtig, dass ich viele Anliegen meines Wahlkreises nach Berlin trage und dort mich für die Bürgerinnen und Bürger einsetze. Deswegen ist es für mich selbstverständlich, dass ich möglichst oft vor Ort bin, um für Sie ansprechbar zu sein. Deswegen freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen in Stackeden-Elsheim. Zudem werde ich über meine Arbeit in Berlin immer wieder im Einblick berichten.

Während der Regierungsbildung habe ich mich in Berlin erst einmal eingewöhnt, mein Team in Berlin und im Wahlkreis zusammengestellt und meine ersten Erfahrungen in der Fraktion gesammelt. Seit der Regierungsbildung Anfang Dezember darf ich im Ausschuss für Familien, Senioren, Frauen und Jugend mitwirken und dort bei Projekten wie beispielsweise der Kindergrundsicherung mitwirken.

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine seit dem 24. Februar hat viele der Projekte zumindest in der öffentlichen Wahrnehmung nach hinten gedrängt. Ich persönlich bin froh, dass die Entscheidungen, die von Seiten der deutschen Bundesregierung getroffen werden, nicht überhastet sind, sondern wohl überlegt und nicht übereilt. Schnellschüsse in einer so angespannten Situation können nicht die Lösung sein. Die Lieferung schwerer Waffen hat beispielsweise gezeigt, wie eng koordiniert die westlichen Staaten zusammen und gemeinsam an der Seite der Ukraine stehen. Über all dem steht das Ziel, Deutschland und die NATO nicht zur Kriegspartei zu machen.

Die große Solidarität mit der Ukraine herrscht aber auch in der Bevölkerung, was wir jeden Tag erleben und was mich stolz macht. Die Aufnahmebereitschaft vor Ort, die Spendenbereitschaft, die Unterstützung für Menschen, die sich noch in der Ukraine befinden: auch das alles ist ein tolles Zeichen, wie stark die westliche Gemeinschaft gegen die Aggression Putins zusammensteht.

Wie groß die Ängste und Sorgen bei diesem Thema sind, das merken wir sicherlich alle im Alltag in Gesprächen und bei den nun wieder stattfindenden Veranstaltungen, die auch in Stackeden-Elsheim wieder stattfanden, sei es die Kerb oder das jährliche Boßel-Turnier des MGV, bei dem ich gerne mitgespielt habe. Trotz all der Umstände, die bei der Wahl im September noch nicht absehbar waren, vertrete ich den Wahlkreis weiterhin jeden Tag gerne im Deutschen Bundestag und bin gerne im Wahlkreis unterwegs.



Für alle Bürgerinnen und Bürger persönlich ansprechbar und nah zu sein, ist mir wichtig. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mich und mein Team in meinem neuen Bürgerbüro in der Mainzer Innenstadt (Fuststraße 8) besuchen kommen würden. Oder rufen Sie einfach an oder schreiben Sie eine Mail, wenn ich Sie bei einem Anliegen unterstützen kann (Daniel.Baldy.wk@bundestag.de; 06131-2158359). Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Außerdem freue ich mich, dass ich die Möglichkeit habe, Interessierten einen Besuch in Berlin zu ermöglichen. Dies geht auf Einladung mit einer Informationsfahrt des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung (BPA-Fahrten). Neben einem Besuch im Bundestag stehen weitere kulturelle Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Drei solcher Bildungsfahrten für jeweils 50 Personen kann ich als Bundestagsabgeordneter für alle Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises jedes Jahr organisieren. In diesem Jahr findet noch eine Fahrt vom 10. - 13.10.2022 statt. Wenn Sie Interesse haben, bei einer solchen Fahrt dabei zu sein, dann melden Sie sich bitte direkt bei meinem Wahlkreisbüro unter den oben genannten Kontaktdaten. Ich würde mich sehr freuen.

Ihr Daniel Baldy

60 Jahre SPD Stackeden-Elsheim

(rk) Leider konnten wir dieses Jubiläum nicht wie geplant am 03. Oktober 2020 im großen Rahmen feiern, wie so vieles Andere coronabedingt nicht stattfinden konnte. Dennoch möchten wir einen kleinen Rückblick gewähren und aus der Vergangenheit berichten.



Am 16. Juni 1960 gründeten Georg Lickhardt, Karl Beyer, Jakob Degreif und Konrad Becker am Tag der Deutschen Einheit den SPD-Ortsverein Stackeden-Elsheim. Im Oktober 1960 erreichte die SPD 2 Sitze im Gemeinderat und unter dem damaligen Bürgermeister in Elsheim Jakob Noll wurde Georg Lickhardt zum zweiten Beigeordneten ernannt. Mit der Verwaltungsreform im Jahre 1969 und der damit einhergehenden Zusammenlegung unserer beiden Ortsteile schloss sich die damalige „Freie Liste Hoth“ der SPD an und erreichte 1969 bei der Kommunalwahl die absolute Mehrheit. Heinrich Hoth wurde der erste SPD-Bürgermeister der neuen Doppelgemeinde Stackeden-Elsheim. Georg Lickhart, Johann Weyerhäuser und Rudi Graffert wurden als Beigeordnete gewählt.

Mit der bundesweiten Krise der SPD 1974 verlor die SPD die absolute Mehrheit in Stackeden-Elsheim an die Koalition aus CDU, FWG und FDP. Zum Bürgermeister gewählt wurde Friedrich Holl (FDP). Aber durch zielgerichtete, gute Politik für die Gemeinde übernimmt bereits 1977 unser damaliger SPD-Vorsitzender Kurt Oesterle das Amt des Bürgermeisters und regiert bis 1982. Ihm folgte SPD-Mitglied Johann Weyerhäuser, Beigeordnete wurden Wolfgang Hoese, Hans Rehm und Karlheinz Fries.

1984 wurde SPD-Mitglied Erich Dieckmann zum Bürgermeister gewählt und an seiner Seite standen Wolfgang Hoese, Hans Rehm und Peter Stiefelhagen als Beigeordnete. 1989 erreicht die SPD wieder die absolute Mehrheit und Hans Rehm wird vom Rat zum Bürgermeister gewählt. Zusammen mit den drei SPD-Beigeordneten Heinrich Strippel, Dieter Franke und Hans Braun. 1991 wurde Kurt Zaun Erster Beigeordneter zusammen mit Hans Braun und Iris Erzmoneit.



1994 wurde Hans Rehm erstmals direkt von der Bürgerschaft gewählt und erhielt zwei Drittel aller Stimmen und war damit erneut Bürgermeister der Gemeinde Stackeden-Elsheim. An seiner Seite das bewährte Team mit Kurt Zaun, Hans Braun und Iris Erzmoneit. Iris musste aus beruflichen Gründen und den damit verbundenen Umzug ihr Amt an Claudia Lörsh abgeben.



1996 wurde mit Heidi Burkhart erstmals eine Frau zur Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Stackeden-Elsheim gewählt.



1999 wurde Hans Rehm zum zweiten Mal direkt mit absoluter Mehrheit zum Bürgermeister gewählt und stellte bis 2004 zusammen mit Kurt Zaun, Hans Braun und Claudia Lörsh als Beigeordnete die gesamte Verwaltungsspitze.



Nachdem Hans Rehm 2004 aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stand, mussten wir den Bürgermeister an die CDU abgeben, stellten jedoch mit Claudia Lörsh die erste Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich. Dies änderte sich auch nicht nach der Kommunalwahl 2009.

2014 erhält die SPD mit 43,8% die meisten Stimmen bei der Gemeinderatswahl und ist seither stärkste Fraktion im Gemeinderat. Die Bürgermeisterwahl wurde jedoch knapp verloren und die SPD im Gemeinderat stellte sich neu auf. Christian Goldschmitt wurde Fraktionsvorsitzender in einer Zeit, in der die CDU zum ersten Mal alleine die Verwaltung stellte und wir nicht mehr vertreten waren.

Dies änderte sich im Jahr 2019. Die SPD verteidigte ihre 9 Sitze im Gemeinderat und stellt seitdem mit Sönke Krützfeld den ersten Beigeordneten, der den Geschäftsbereich „Generationen, Ehrenamt, Kultur, Sport und Tourismus“ inne hat.



Gemeinsame Erfolge für Stackeden-Elshem

Heute, nach über 6 Jahrzehnten können wir als SPD stolz darauf sein, was wir in unserer Gemeinde geschaffen und mitgestaltet haben. Das Wichtigste war und ist es, die beiden Ortsteile zu einer Gemeinschaft zu vereinen und die notwendige Infrastruktur hierfür zu schaffen. Johann Weyerhäuser hat zusammen mit Erich Dieckmann hierfür mit dem Kindergarten „Auf der Langweid“ und dem Baugebiet „Kleinfeld II“ die Weichen gestellt.

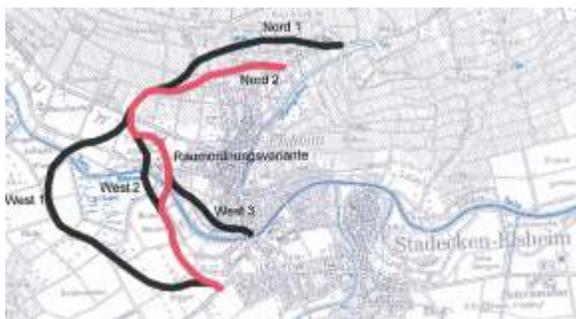


1989 wurde durch unseren damaligen Ortsbürgermeister Hans Rehm der Bau einer gemeinsamen Mehrzweckhalle angestoßen und die Förderung durch Land und Kreis vorbereitet. Durch die hervorragende Zusammenarbeit aller im Rat vertretenen Fraktionen, die enge Einbindung der Vereine und die hervorragende Unterstützung der Beigeordneten konnte bereits fünf Jahre später die Selztalhalle und die Rheinhessenstube eingeweiht werden. Sie erfreut sich bis heute sehr großer

Beliebtheit bei allen Bürgerinnen und Bürgern, ob jung oder alt. Nicht nur bei sportlichen Begegnungen, nein auch bei Tanz und Musik, Kultur und Fassnacht, Wein und Gesang, ist unsere Selztalhalle ein hervorragender Ort, um zu feiern und um sich in der Gemeinde zu begegnen.



Gleichfalls wurde die Sanierung des Amtshauses, in dessen Nebengebäude damals noch der Bauhof untergebracht war, auf den Weg gebracht. Unter Einbeziehung der Landesdenkmalpflege wurde die Bausubstanz der Burgscheune gesichert und der Burghof hergerichtet. Engagierte Bürgerinnen und Bürger errichteten den historischen Burggarten, der heute zu besonderen Anlässen viele Besucherinnen und Besucher von Nah und Fern erfreut. Heute haben wir alle gemeinsam mit der Burg Stackeden eine Kulturstätte geschaffen, um die uns manche Gemeinde sehr beneidet.



Die zentrale Lage zum Rhein-Main-Gebiet und gleich drei Landesstraßen, die unsere Gemeinde durchziehen, bringen uns viel Wohlstand, aber auch einen wahnsinnig hohes Verkehrsaufkommen, Lärm- und Stickstoffbelastung. Ganz besonders in der Enge in Elshem. In langen, zähen Verhandlungen hat Altbürgermeister Hans Rehm mit großer Unterstützung und Engagement der damaligen Bürgerinitiative unter der Leitung von Volker Stabel das Verfahren einer Ortsumgehung vorangebracht. Hans Rehm hat mit seinem Aus-

scheiden 2004 einen sehr guten Grundstock für den Bau der Umgehungsstraße auf den Weg gebracht. Leider wurden diese nicht intensiv genug weiter verfolgt. Erst jüngst wurde Dank Intervention des SPD-Ortsvereins beim Staatssekretär Andy Becht und Unterstützung der SPD-Landtagsabgeordneten Nina Klinkel unser Projekt an erster Stelle der Prioritätenliste der Landesgesetz. Das lässt uns alle hoffen und wir werden auf allen Ebenen mit Nachdruck darauf hinwirken, dass zumindest die Nordtrasse bald realisiert wird.

Das „Haus des Kindes“ wurde 2001 mit naturnahem Spielgelände und einer Hortgruppe für Schulkinder mit Mittagessen errichtet. Seinerzeit war dies noch kein Standard, sondern es war ein ganz besonderes Privileg. Einen solchen Kindergartenplatz zu haben, der eine Betreuung von 7 bis 17 Uhr ermöglicht, machte unsere Gemeinde für junge Familien besonders attraktiv. Dank der damaligen Leitung Ines Kosir hat sich das „Haus des Kindes“ einen Namen weit über unsere Gemeindegrenze hinaus gemacht und kann heute mit dem Ausbau zwei weiteren Gruppen und fast 150 Kindern als Leuchtturmprojekt bezeichnet werden. Dank des Landkreises und dem damaligen SPD-Landrat wurde damals die einkommensabhängige Beitragsgrundlage geschaffen. Die SPD-geführte Landesregierung stellte diesen sogar dann beitragsfrei. Das Zwergenhaus, der Mathildenstift sowie die Krabbelgruppe im Amtshaus der Burg Stackeden rundeten das Angebot für Kinder und Eltern ab und Stackeden-Elshem kann sich wirklich als eine junge, familienfreundliche Gemeinde präsentieren. *(Fortsetzung auf Seite 10)*



(Fortsetzung von Seite 9) Die gesamte Infrastruktur unserer Gemeinde wurde in den Amtsjahren unter Leitung der SPD auf einen hervorragenden Weg gebracht. Der Einkaufsmarkt auf der Langweid mit dem nahen Busbahnhof als Kreuzung wichtiger Buslinien, die Gestaltung der alten Ortskerne unter Achtung einer neu geschaffenen Erhaltungs- und Gestaltungssatzung, die Errichtung des naturnahen Spielgeländes an der Leimenkaut, die Sicherung der Zollturmuine an der 11.000 Mägde und noch Vieles mehr.

In den vergangenen Jahren und aktuell bringen sich der SPD-Ortsverein und die SPD-Fraktion weiterhin engagiert ins politische und gesellschaftliche Leben in Stackeden-Elsheim ein. Der Ausbau von Schul- und Mainzer Straße, das Priorisierungsverfahren zur Umgehungsstraße, das Umsiedelungsvorhaben des REWE Marktes, die Einführung von Wiederkehrenden Beiträgen für den Straßenbau, die Sanierung bzw. der Neubau des Sport & Vereinsheims, die Sanierung des Amtshauses der Burg Stacked, die Vermarktung der ehemaligen Gaststätte am Dorfplatz sind die wesentlichen Rats Themen mit denen sich die Fraktion in der letzten und der aktuellen Legislaturperiode beschäftigt bzw. beschäftigt hat.



Der SPD-Ortsverein Stackeden-Elsheim gestaltet zudem das Leben in Stackeden-Elsheim aktiv mit. Zur Tradition im Ort gehört mittlerweile das jährlich stattfindende Kartoffelfest am Tag der Deutschen Einheit, die Kerbe Eröffnung mit Live Musik in Elsheim am Freitagabend, Rundgänge mit dem Nachtwächter sowie unsere Teilnahme am Weihnachtsmarkt mit den berühmten Kartoffelpuffern. Darüber hinaus, laden wir immer wieder zu Veranstaltungen mit kompetenten Referenten zu aktuellen Themen ein.

Weitere Informationen zum Wirken der SPD können Sie gerne in unserer Chronik unter www.spd-stackeden-elsheim.de nachlesen.

Heute gilt es denen Dank zu sagen, die dies alles ermöglicht und umgesetzt haben. Und es gilt auch, das zu erhalten, was wir übernommen haben und zukunftsicher weiter zu entwickeln. Wir wollen unsere Gemeinde weiterhin attraktiv, lebens- und liebenswert gestalten.

Es ist heute eine besondere Leistung ehrenamtlich aktiv seine Gemeinde mitzugestalten und es erfordert viel Kraft und Zeit, die hierfür eingebracht werden muss. Wir sind bereit, dies zu leisten und wollen unsere Gemeinde Stackeden-Elsheim weiterhin voranbringen und gestalten.

Jedem und jeder Einzelnen in unserer Gemeinde, der bzw. die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich einbringt, möchten wir als SPD-Ortsverein Stackeden-Elsheim hierfür herzlich danken. Verbunden mit dem Wunsch, dass Sie nicht nachlassen sondern weiter an der Entwicklung, Attraktivität und Realisierung der Projekte mitarbeiten.

Mit einem herzlichen „Glück Auf“
Ihre Ricarda Kerl



40 Jahre SPD-Mitglied Manfred Rau

(rk) Zum 1. Mai 1972 trat Manfred Rau in die SPD ein. Vorsitzende Ricarda Kerl und Fraktionsvorsitzender Christian Goldschmitt überbrachten ihm hierzu die Glückwünsche. Manfred Rau ist seither ein aktives und treues Mitglied. Ob als Kassenswart, Gemeinderatsmitglied, Vertreter im VG-Rat oder hinter der Pfanne beim Pufferbacken, er hat sich stets für die Interessen aller eingesetzt und diese intensiv vertreten. Hierfür sagt der SPD-Ortsverein Manfred ein großes herzliches DANKE.





Boßeln

(cg) Am letzten Aprilwochenende fand das diesjährige Boßel-Turnier des Männergesangsvereins Elsheim statt. Die friesische Nationalsportart wird seit 9 Jahren in Stadecken-Elsheim als Turnier ausgetragen. Wir als SPD sind von Anfang an mit dabei. In diesem Jahr hat unser Team

Unterstützung aus Berlin und Mainz erhalten. Unsere Landtagsabgeordnete Nina Klinkel und unser Bundestagsabgeordneter Daniel Baldy verstärkten „Die rote Front“. Der sportliche Ehrgeiz ist bei uns zwar vorhanden, aber der Spaß steht im Vordergrund. Zudem gibt es für uns sowieso nur das Ziel am Ende vor „Den Schwarzen“ zu landen. Nach-



dem die beiden Teams die Wegstrecke mit 36 Würfeln absolviert hatten, musste in diesem Jahr ein rheinhessisches Stechen (Hügel mit Boßelkugel rauffrennen, Weinglas leertrinken und Kugel nach unten rollen lassen) diesen politischen Kampf entscheiden. Am Ende waren wir eine Nasenspitze vorn und konnten so „Die Schwarzen“ hinter uns lassen. Insgesamt belegten wir den 6. Platz. Aber wie immer war uns die Platzierung egal, weil wir einen großartigen Tag mit viel Spaß erleben durften.

Sagen rund um Stadecken

(cga) Was findet man nicht alles in Kellern oder auf Dachböden. Beim Durchstöbern des Dachboden vielen unserem Mitglied Christoph Gauger alte Sagen rund um Stadecken in die Hände. Auszüge aus diesen werden wir in unseren Einblicken nach und nach veröffentlichen. Viel Spaß beim Lesen.

Teil 1: Der unterirdische Ritt

„Geheimnisvoll sind die Tiefen der Erde im Selztal. Manche verborgene und dunkle Wege, Gänge und Wasserläufe soll es dort unten geben. Nur selten und zufällig wird ein Zugang zu der geheimnisvollen Unterwelt bekannt, wie der Reiterbrunnen bei Nieder-Olm.“

Einmal ritt ein Bote auf die Burg Stadeck zu. Da er es eilig hatte, versuchte er den Weg über das Feld abzukürzen. Plötzlich versank er mit seinem Ross in aufgeweichten Boden bei dem Dörnborn, einem zaghaft fließenden Brunnchen. Entsetzt sah der Torwächter von Stadeck den erwarteten Boten verschwinden. Noch bevor er Alarm blasen konnte, tauchte der verschwundene Reiter wieder am Bittborn auf und ritt wohlbehalten auf die Burg. Nun wusste man, dass die beiden Brunnchen unterirdisch miteinander verbunden sind.“



Rezepteecke: Elsemer Ajerpann

Zutaten für 1 Portion: 3 Eier, 1 mittelgroße Zwiebel, 25 g Speck (Menge nach eigenem Geschmack variieren), Olivenöl, Sonnenblumenöl oder Rapsöl nach Vorliebe.

Kleine bis mittelgroße Pfanne ausreichend mit Öl bedecken. Pfanne heiß werden lassen und dann zuerst den Speck reingeben und langsam anschwitzen. Währenddessen die Zwiebel in kleine Würfel schneiden. Sobald der Speck in der Pfanne eine rote bis dunkelrote Farbe (noch nicht braun!) angenommen hat, die Zwiebeln ebenfalls in die Pfanne geben und circa 5 Minuten ausbraten lassen (aufpassen, dass der Speck nicht zu braun wird). Anschließend die drei Eier entweder separat in die Pfanne geben oder zusammen als Rührei. Nun regelmäßig umrühren, um eine konstante Verfestigung und Vermischung mit den Zwiebeln und dem Speck zu erreichen. Je nach bevorzugtem Bräunungsgrad kurz oder lange in der Pfanne braten lassen, dann servieren. (Arbeitszeit ca. 15 Minuten) Unser Getränketipp: **Elsemer Rotwoi!**

Guten Appetit!

„Flammkuche mit Handkäs (und e bissje Musik)“

Teig

- 250g Mehl, 125 ml Wasser
- 2 EL Olivenöl, 1 Prise Salz

Belag

- 1 Becher Schmand
- 2 Becher Crème double
- Pfeffer und Salz nach gusto
- In Scheiben geschn. Handkäs
- 2 rote Zwiebeln
- 100g Speck
- ½ Apfel in dünne Scheiben geschnitten (Boskoop)
- etwas Kreuzkümmel

Zubereitung

Den Backofen auf 250° C vorheizen (Ober- und Unterhitze).

Aus Mehl, Öl, Wasser und Salz einen Teig zubereiten und dünn ausrollen.

Schmand und Crème double mischen, würzen und auf dem Teig verstreichen.

Die Zwiebeln halbieren, in dünne Scheiben schneiden und mit etwas Wasser kurz andünsten, mit dem Speck auf dem Flammkuchen verteilen. Anschließend den dünn geschnittenen Handkäs und die Apfelscheiben darüber geben.

Auf der untersten Einschubleiste 20 Minuten backen bis der Handkäs Blasen wirft.

Guten Appetit!

Aus: „Ehrlich. Rhoihessisch. Ninas Back- und Weincocktail-Buch“.

Als Download auf:

<https://www.nina-klinkel.de/ehrlchrhoihessisch-nina/nina-backt>

Redaktion (red.): Daniel Baldy (db), Christoph Gauger (cga), Christian Goldschmitt (cg), Ricarda Kerl (rk), Nina Klinkel (nk), Leila Krützfeld (lk), Sönke Krützfeld (sk), Yannick Lauferweiler (yl), Peter Schwerdt (ps), Kurt Zaun (kuz).

V. i. S. d. P.: Ricarda Kerl

SPD Ortsverein Stadecken-Elsheim
Zehnthofstraße 18

55271 Stadecken-Elsheim

kontakt@spd-stadecken-elsheim.de

www.spd-stadecken-elsheim.de

Juni 2022

STADECKEN-
ELSHEIM

SPD

Eine von uns: Leila Krützfeld (17 Jahre)

(lk) Mein Name ist Leila Krützfeld, ich bin 17 Jahre alt und wohne im Ortsteil Stackeden. Derzeit besuche ich die elfte Klasse der IGS Nieder-Olm und belege die Leistungskurse Biologie, Deutsch und Sozialkunde. Durch meinen Vater Sönke Krützfeld habe ich einen interessanten Einblick in die kommunalpolitische Arbeit bekommen, weshalb ich in die SPD eingetreten bin. Da ich selbst jung bin, möchte ich mich gerne verstärkt in die Jugendarbeit in unserer Gemeinde einbringen.



Elsheimer Kerb – Schoppenabend & Solidarität



(cg) Endlich konnte in Stackeden-Elsheim wieder gefeiert werden. Nach 2 Jahren fand am ersten Mai-Wochenende die Elsheimer Kerb mit einem vielfältigen und bunten Programm statt. Mittlerweile schon traditionell wird die Kerb am Freitagabend mit dem Schoppenabend der SPD im Weingut Hamm eröffnet. Für die gute Stimmung sorgten die „Runzelrockers“, die mit ihren Oldies alle Besucherinnen und Besucher zum Tanzen und Mitsingen brachten.

Im Vorfeld hatten wir überlegt, ob der Schoppenabend auf Grund des Krieges überhaupt stattfinden sollte. Wir haben uns als SPD dafür entschieden, um auch zeitgleich ein Zeichen der Solidarität zu senden. So haben wir für jeden verkauften Schoppen einen Euro für die Ukraine-Hilfe von Deutschland hilft e.V. überwiesen. Insgesamt kam so an diesem Abend ein Betrag in Höhe von 860 € zusammen. Vielen Dank an alle Besucherinnen und Besucher.



Ansprechbar

(cg) Der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ist für uns als SPD eine tragende Säule im Rahmen unseres politischen Handelns. Daher veranstalten wir im Laufe des Jahres immer wieder Ansprechbars, bei denen die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit erhalten mit den Gemeinderäten sowie unserer Landtagsabgeordneten und unserem Bundestagsabgeordneten ins Gespräch zu kommen. In den kommenden Monaten finden folgende Ansprechbars statt:

- **Dienstag, 28. Juni 2022, 18 Uhr** – Piazzetta in Elsheim „Boule und Wein“ mit Nina Klinkel, Landtagsabgeordnete
- **Samstag, 09. Juli 2022, 17 Uhr** – Ehrensäule – Thema: REWE-Verlagerung
- **Sonntag, 28. August 2022, 14 Uhr** – Treffpunkt an der Ehrensäule – Rundgang zu möglichen Standorten der Windkraftanlagen mit Daniel Baldy, Bundestagsabgeordneter
- **Mittwoch, 14. September 2022, 18 Uhr** – Bouleplatz ggü. REWE „Boule und Wein“
- **Montag, 03. Oktober 2022, ab 12 Uhr** – Traditionelles Kartoffelfest der SPD Stackeden-Elsheim in der Seltalhalle

Weitere Termine in Stackeden-Elsheim

- **Montag, 04. Juli 2022, 17:30 Uhr** – Rathaus – Wahl der Jugendvertretung
- **Donnerstag, 21. Juli 2022, 19 Uhr** – Seltalhalle – Bürgerveranstaltung zum Thema „Windkraft in Stackeden-Elsheim“